



Auf engem Raum: Strassenfussball wird mit kleineren Teams gespielt. Rechts: Bei der Preisverleihung erhielt jedes Team ein Andenken an das Turnier.

Fotos: Frederik Besse

Strassenfussball statt Chillen im Kreis 9

Hip-Hop-Beats, Milkshakes und Fussballtricks: Der Lindenplatz gehörte letzten Samstag der Jugend.

Frederik Besse

In drei verschiedenen Kategorien traten insgesamt 17 Mannschaften gegeneinander im Strassenfussball an. Die Organisation übernahmen Mitarbeitende der Jugendarbeit des Kreis 9 vom GZ Loogarten, GZ Bachwiesen, GZ Grünau und der OJA Kreis 9 & Hard. Während die Jungs und Mädchen Fussball spielen, fühlten die Jugendarbeitenden im Rahmen einer Bedarfserhebung den Puls der Jugend. Zusätzlich betrieben zwei Jugendliche mit der Unterstützung der Jugendarbeit eine Milkshakebar. Anhand einer Strassenkarte zeigten die



Blick aus luftiger Höhe auf den umgestalteten Lindenplatz, wo die Altstetter Kids das Duell ihrer Freunde verfolgen.



Jugendlichen ihre beliebtesten Plätze zum «Chillen». Die Karte zeigt auf, dass nicht alle am gleichen Ort in Altstetten ihre Freizeit verbringen. Ein bald Sechzehnjähriger erklärt: «Im Kreis 9 chillen alle in Gruppen, FCZ-Fans oder Swagger zum Bei-

spiel. Aber hier, beim Fussballturnier sind alle zusammen.»

Altstetten sei ein Quartier mit vielen Jugendlichen, sagt Stefanie Plutschow vom GZ Loogarten. «Die Jugendarbeit ist hier sehr präsent», fügt sie an. Auch Jugendliche aus

dem Asylzentrum Juch beteiligten sich am Turnier. Zusammen mit jenen aus dem Kreis 9 spielten sie in sieben Mannschaften. Dabei habe es keine Sprachbarrieren gegeben, bestätigt Meret Roos von der Offenen Jugendarbeit Kreis 9 & Hard. «Fuss-

ball ist etwas, das verbindet. Etwas, das alle kennen.» Das nächste Streetsoccer-Turnier im Kreis 9 wird im GZ Bachwiesen in den Herbstferien ausgetragen.

www.gz-zh.ch

